

Einwilligung

Im Aufklärungsgespräch mit der Anästhesistin / dem Anästhesisten

konnte ich mich über Vor- und Nachteile des bei mir geplanten Narkoseverfahrens und insbesondere über die eventuelle ambulante Vorgehensweise informieren. Ich hatte Gelegenheit, über alle Risiken und Komplikationen sowie Neben- und Folgeeingriffe zu sprechen. Ich hatte ausreichend Zeit, meinen Entschluss zur Operation / Anästhesie zu überdenken. Neben den im Informationsteil ausdrücklich erwähnten allgemeinen Risiken wurden mir noch folgende spezielle Risiken erklärt:

Bei Schäden aus fehlerhafter Berufsausübung haftet ausschließlich der Arzt persönlich der die ärztliche Leistung zu verantworten zu leiten und zu überwachen hat. Wir weisen darauf hin, dass Ihre Patientendaten aus Gründen der Qualitätssicherung und Abrechnung elektronisch weiterverarbeitet werden.

Ich habe keine weiteren Fragen Ich habe folgende Frage(n)

Sollten krankheitsbedingte Änderungen oder Erweiterungen des vorgesehenen Verfahrens notwendig werden (z.B. Krankenseinweisung), bin ich auch damit einverstanden.

Im Falle der Einverständniserklärung für einen nicht mündigen Patienten erkläre ich hiermit ausdrücklich, dass ich das alleinige Sorgerecht für den o. g. Patienten habe bzw. die Zustimmung des weiteren Sorgeberechtigten für diesen Eingriff eingeholt habe.

Für folgende Maßnahmen bzw. Eingriffe erteile ich mein Einverständnis: _____

in Allgemeinanästhesie in Regionalanästhesie unter Überwachung durchgeführt wird.

Ich verfüge über das alleinige Sorgerecht

Ich erkläre rechtsverbindlich, dass diese Einwilligung/ Erklärung mit Zustimmung des nicht anwesenden Elternteils/Sorgeberechtigten gilt.

Ich verzichte auf eine Kopie meiner Einwilligung _____
(Patienten Unterschrift)

Mir ist bekannt, daß ich die Praxis nach einer Vollnarkose / Sedierung nicht ohne Begleitung verlassen darf.

Datum: _____ Ort: _____

Patient/-in Sorgeberechtigte/-r _____ Arzt/Ärztin _____



Hotline: 030 - 74 77 08 40

Aufklärung Information

Liebe Patientin, lieber Patient! Liebe Eltern und Sorgeberechtigte! Bei Ihnen ist eine Operation geplant. Als Fachärzte für Anästhesiologie sorgen wir dafür, dass Sie bzw. Ihr Kind den Eingriff sicher überstehen.

Am OP-Tag beachten

Sie bitte die folgenden Anweisungen, um Unannehmlichkeiten oder sogar Komplikationen zu vermeiden: **Sechs Stunden vor dem OP-Termin nicht mehr essen, nicht mehr trinken, nicht mehr rauchen, kein Kaugummi kauen und keine Bonbons lutschen. Ihre morgendlichen Medikamente sollten Sie mit einem kleinen Schluck Wasser einnehmen (Ausnahmen: Insulin, Tabletten gegen Diabetes, ASS®, Marcumar®) nach Rücksprache.**

Diabetiker nehmen bitte keine blutzuckersenkenden Tabletten und sprechen die Insulindosis mit uns ab. Tabletten, die Metformin enthalten, müssen einen Tag vor der Operation weggelassen werden. Bei regelmäßiger Einnahme von blutverdünnenden Mitteln (z.B. ASS®, Plavix®, Marcumar® ua. ~~Sie~~ **Sie** bitte mindestens eine Woche vorher an! Tragen Sie zur Operation bitte keine Kontaktlinsen, Nagellack, Make-up oder Schmuck bzw. Piercing; lockere Kleidung ist empfehlenswert. Wenn Sie eine Zahnprothese tragen, bringen Sie bitte einen Prothesenbehälter mit. Kinder können gerne ein Stofftier mitbringen. Verändert sich Ihr Gesundheitszustand, so dass Sie Fieber über 38 °C; Husten oder Schnupfen haben, sollten Sie uns bitte anrufen. Bei einem Infekt der Atemwege/Bronchien in der Woche vor dem Eingriff rufen Sie uns bitte an. **Keine Impfung innerhalb zwei Wochen vor und nach dem Eingriff.**

Bei ambulanten Eingriffen:

Für den Rückweg nach Hause und die nächsten 24 Stunden nach der Operation benötigen Sie eine volljährige Begleitperson, die sich um Sie kümmern kann. Ferner muss ein Telefon zur Verfügung stehen **Bringen Sie bitte Ihre Versichertenkarte mit. Dies gilt auch für privat Versicherte.**

Die Allgemeinanästhesie (Vollnarkose)

Die heutigen modernen Narkosemittel gewährleisten ein schnelles und sicheres Einschlafen sowie ein angenehmes Aufwachen. Nachdem wir Ihnen eine Nadel in eine Vene des Armes gelegt und eine Infusion daran angeschlossen haben, injizieren wir zum OP-Beginn die Narkosemittel. Sie schlafen daraufhin sofort tief und fest ein. Erst dann legen wir einen weichen Silikon-Schlauch in die Atemwege, um diese zu sichern und Ihnen darüber Sauerstoff und ggf. Narkosegase zuzuführen. Während der gesamten Operation werden Narkosemittel verabreicht. Am Ende der Operation wird die Zuleitung der Narkosemittel unterbrochen. Sie fangen an, wieder selbstständig zu atmen, der Silikon-Schlauch wird entfernt und kurz darauf wachen Sie wieder auf.

Regionalanästhesie

Manche Eingriffe, z. B. an Armen und Beinen, können auch in Regionalanästhesie durchgeführt werden. Weil diese Verfahren jedoch im Vergleich zu unseren Vollnarkosen selten Vorteile bieten, wenden wir diese auch nur in ausgesuchten Fällen an.

Facharzt für Anästhesie
Dr. med. Daniel Panzer

und Partner
mobiler Anästhesiedienst
Schloßstraße 40
12165 Berlin
Tel 030 74 77 08 40
Fax 030 74 77 08 49
info@narko-mobilo.de
www.narko-mobilo.de

Nach der Operation

fühlen Sie sich in der Regel wohl. Je nach Art des Eingriffs und Ihrem Befinden können Sie schon ein Getränk und eine Kleinigkeit im Aufwachraum zu sich nehmen. Wir werden Sie etwa ein bis zwei Stunden nachbetreuen, bevor wir Sie in Begleitung nach Hause entlassen. Bis 24 Stunden nach der Narkose dürfen Sie keinen Alkohol trinken, Fahrzeuge führen, Maschinen bedienen, Unterschriften leisten oder gar wichtige Entscheidungen treffen.

Bei ambulanten Eingriffen

Zuhause dürfen Sie abhängig vom Eingriff wie gewohnt essen und trinken. Bei Schmerzen machen Sie bitte rechtzeitig von den Ihnen vom Operateur verordneten Schmerzmitteln Gebrauch. Über Ihren Operateur sind wir auch weiter erreichbar. Bei lebensbedrohlichen Notfällen rufen Sie bitte umgehend den örtlichen Rettungsdienst z.B. die 112 an.

Die Risiken

Kein Eingriff ist ohne Risiko. Wir möchten Sie daher im folgenden über mögliche relevante Risiken informieren. Das Risiko für schwere, narkosebedingte Komplikationen beträgt bei ambulanten Narkosen 1: 200.000 bis zu 1: 500.000, und ist stark individuell abhängig. Stationär ist das Risiko vermutlich geringfügig höher. Ihr individuelles Risiko ist zumeist sogar noch geringer, jedoch gibt es derzeit keine zuverlässig vergleichbaren aussagekräftigen Zahlen.

Allgemeine Risiken:

Infektionen, Blutungen, Atem- und Herz-Kreislaufstörungen, Allergien, Krämpfe, Wundschmerz, Muskelzittern, Erregungszustände, postoperative Krankenhausbehandlung.

Spezielle Risiken:

Etwa jeder zehnte Patient klagt nach einer Vollnarkose über vorübergehende Halsschmerzen, die meist nach ein bis zwei Tagen wieder verschwunden sind. Ganz selten kann es zu einer Stimmbandverletzung kommen, die zu einer dauerhaften Heiserkeit führen kann. Ebenfalls selten sind heute Übelkeit und Erbrechen. Gefährlich ist das Einatmen von Erbrochenem während der Narkose mit folgender schwerer Lungenentzündung (daher auch dringend die Nüchternheit beachten, da bei Beachtung das Risiko hierfür auf ein Minimum reduziert ist). Zähne, insbesondere schadhafte, können in seltenen Fällen beim Legen des Beatmungsschlauches beschädigt werden (bitte weisen Sie uns daher auf schadhafte Zähne hin!). Die Wirksamkeit der „Pille“ kann durch die Narkose so beeinträchtigt werden, als hätten Sie die „Pille“ für ein bis zwei Tage nicht eingenommen, so dass u.U. für diesen Zyklus keine Schwangerschaftsverhütung mehr gewährleistet ist.

Haftungsrecht

Narko-Mobilo.de ist ein mobiler Anästhesiedienst bestehend aus den Einzelpraxen Dr. Daniel Panzer und Dr. Judith Hackenberger.

Als mobiler Anästhesiedienst werden wir vom Operateur / Klinik Ihres Vertrauens hinzugezogen, um Sie bei Ihrem Eingriff zu begleiten. Dadurch kooperieren wir mit zahlreichen Ärzten, Kliniken und Kollegen.

Wir weisen mit Nachdruck daraufhin, dass jeder Arzt für sich selbst und die Tätigkeiten seiner Mitarbeiter verantwortlich ist. Jeder Arzt ist eine eigene juristische Person. Es besteht keine durchgreifende Haftung. Wir haften nicht für die Behandlung und deren Folgen. Wir haften auch nicht für die Tätigkeit anderer Ärzte, Kollegen oder Operateure. Ebenso wenig wird ein Behandlungserfolg oder -versprechen gegeben, gewährleistet oder gar geschuldet.

Nutzen Sie

... die Narkosesprechstunde, um Fragen zu Ihrer Gesundheit und evtl. Kosten in Ruhe klären zu können, lassen Sie sich bitte einen Termin zur Narkosesprechstunde geben! Tel.: (030) 74 77 08 40

Helfen Sie uns

... besser zu werden. Wir betreiben aktives Qualitäts-Management. Beantworten sie uns einige kurze Fragen auf unserer Homepage im Internet. Danke.

Berlin

Dr. med. Daniel Panzer

Stand: Juni 2018

Fragebogen

 Bitte vollständig und korrekt ausfüllen. Es dient Ihrer Sicherheit.

Name: _____ Geburtsdatum: _____

Strasse: _____ PLZ: _____ Stadt _____

Beruf: _____ Alter: _____ Größe: _____ cm Gewicht: _____ kg Telefon: _____

OP _____ OP-Datum _____ Operateur _____ E-mail: _____

Nüchternheit

Seit _____ Stunden nicht gegessen

Seit _____ Stunden nicht getrunken

Alle früheren Operationen: Wann? Wo? (Krankenhaus/ambulant) Operation Teil-Vollnarkose

Folgende Medikamente nehme ich ein (auch „Pille“, Insulin, Spray, etc.):

Bei ambulanten Eingriffen

Ich werde nach der Operation abgeholt 24 Stunden und betreut von: **WICHTIG** Keine Angaben = keine Operation!!!

Telefon-Nr.: _____

Bitte zutreffendes ankreuzen:

Leidet oder litt der Patient an Erkrankungen der folgenden Organe

Herz
(z.B. Infarkt, Herzschmerzen, Herzfehler, Atemnot beim Treppensteigen, Rhythmusstörungen)

Ja Nein

Gehirn
(z.B. Schlaganfall, Durchblutungsstörungen)

Ja Nein

Kreislauf
(z.B. hoher/niedriger Blutdruck)

Ja Nein

Gefäße
(z.B. Durchblutungsstörungen, Krampfadern, Thrombosen, Embolien)

Ja Nein

Lungen/Bronchen
(z.B. Asthma, chronische Bronchitis)

Ja Nein

Innere Organe Leber/Nieren/Prostata

Ja Nein

Verdauungsorgane, Speiseröhre, Magen
(z.B. Erbrechen im Alltag, Magengeschwür)

Ja Nein

Stoffwechsel
z.B. Diabetes, seit _____, Tabletten und/oder Spritzen ?

Ja Nein

Gicht, Blutfette

Ja Nein

Knochen, Wirbelsäule, Gelenke
(z.B. Bandscheibenvorfall, künstliche Gelenke, Gelenkversteifungen)

Ja Nein

Nerven/Gemüt
(Depressionen)

Ja Nein

Schilddrüse
(z.B. Über-/Unterfunktion)

Ja Nein

Augen (Grüner Star/Kontaktlinsen) Ja Nein

Blut (unklare blaue Flecken, Nasenbluten, Blutung nach OP) Ja Nein

Allergien / Medikamentenunverträglichkeit
(Allergiepass?)
gegen: _____

Andere Erkrankungen/Besonderheiten:

Wie viele Zigaretten rauchen Sie pro Tag? Ja Nein

Sind Sie schwanger? Ja Nein

Trinken Sie regelmäßig Alkohol? Ja Nein

Weitere Rauschgenußmittel? Ja Nein

Haben Sie wackelnde Zähne? Ja Nein

Tragen Sie Zahnersatz? Ja Nein

festsitzend? herausnehmbar?

Gab es bei Ihnen oder bei Blutsverwandten Probleme bei Narkosen? Ja Nein

Wurden Sie in den letzten zwei Wochen geimpft? Ja Nein

Leiden Sie oder Blutsverwandte unter Muskelkrankheiten/-schwäche? Ja Nein